









Freundesbrief

Liebe Geschwister und Freunde,

wenige Jahre nach dem 2. Weltkrieg stellt der spätere Bundespräsident Gustav Heinemann auf dem Kirchentag 1950 vor 180.000 Teilnehmern fest: »Unsere Freiheit wurde durch den Tod des Sohnes Gottes teuer erkauft. Niemand kann uns in neue Fesseln schlagen, denn Gottes Sohn ist auferstanden. Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen – unser Herr aber kommt!«

Nachdem sich Schillers Feststellung im »Lied von der Glocke«, »jedoch der schrecklichste der Schrecken, das ist der Mensch in seinem Wahn«, im 20. Jh. in bisher nicht gekanntem Ausmaß bewahrheitet hatte, hat Heinemann die Koordinaten wieder neu justiert. Die einzige Hoffnung für diese Welt ist der wiederkommende Herr! Er, der schon mal gekommen war, um zu suchen, was verloren ist, wird wiederkommen.

Der greise Johannes sagt es mitten in der Zeit der Herrschaft des Christenverfolgers Domitian (81–96 n. Chr.) so: »Siehe, er kommt mit den Wolken ... Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige« (Offb. 1, 7f.). Der Gekommene ist der Kommende! Nur so lässt sich's leben und getrost sterben. Nur im Lichte des hereinbrechenden Gottesreiches können wir unser Leben jetzt und hier recht gewichten und zielorientiert führen. Ansonsten droht die Gefahr, dass wir am Eigentlichen vorbei leben und unsere Kräfte an der falschen Stelle verschleudern.

Was ist wichtig? Martin Buber sagt, »Die Bibel ist ein Buch der Begegnung«. Gott ist ein Gott der Begegnung! Ein Gott, der Herzen sucht. Ein Gott, der Gemeinschaft will. Kein passiver, sondern ein aus Liebe bewegter Gott. Ein Gott, der alles gibt! Ein Gott, der seinen Sohn sendet. Ein Gott, der täglich in uns investiert. Ein Gott, der mit »Seilen der Liebe« zieht. Das Wunder ist, dass der Reine und Heilge

Karlsbad, im März 2019

aus Liebe der Kommende in die Welt der Sünde und Finsternis ist! So sollten auch wir aus Liebe die Bewegung zu ihm und zu den Herzen der Menschen haben! Menschen der Begegnung sein! Das ist wichtig! Ein Christ ist ein Mensch der Begegnung aus Liebe. Zu Recht sagt Thomas von Aquin: »Man kann ohne Liebe Holz hacken, Ziegel formen, Eisen schmieden. Aber man kann nicht ohne Liebe mit Menschen umgehen«.



Reiner Wörz

Sind wir Menschen der Begegnung? Menschen der Liebe? Suchen wir echte Begegnung? »Gott ist die Liebe« (1.Joh 4, 6). Liebe ist ein Beziehungsbegriff: Liebe ist keine statische Sache, sondern Dynamik, Bewegung, Leben, Engagement! Liebe muss gelebt werden. Liebe geht auf jemand zu, bringt Leben, hat Interesse. So darf die Familie als Keimzelle der Gesellschaft ein Ort der Begegnung, der Liebe, des Interesses und der Herzensgemeinschaft sein. Desinteresse ist lieblos. Gott hat sich bewegt, engagiert und tut es immer wieder neu; so soll es auch bei uns sein!

Auf den, »der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige«, müssen wir immer wieder neu ausgerichtet werden. Das ist auch unsere Aufgabe. Herzlich willkommen auf der LaHö, um Gott und Menschen (neu) zu begegnen.

Jour L

Reiner Wörz

Bibelkonferenz f. Senioren

2.-11. April 2019 (6. BR-S19)

Ein ganz zentraler Baustein im Glaubensleben soll im Zentrum dieser Seniorenkonferenz stehen: »Von A bis Z – Mit Gottes Wort dranbleiben«. Man ist erstaunt, in wie viel Dutzenden von Zusammenhängen das Neue Testament vom »Dranbleiben« spricht. Erinnert sei nur an die Mahnung des Völkerapostels an Timotheus: »Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und womit du betraut wurdest ...« (2.Tim 3, 14). Da das Bleiben, Beharren und Festhal-



ten in der Heiligen Schrift eine so große Bedeutung hat, ist es gut, dass wir uns intensiv damit beschäftigen. Zugesagt

haben Margret Meier, Winfried Meißner, Burkhard Neetz, Joachim Schard, Winrich Scheffbuch, Dr. Werner Steube, Lothar von Seltmann und natürlich das Team des Hauses.

Integriert in die Seniorenkonferenz ist unser

Seniorentag

Sa, 6. April ab 10.00 Uhr

Lothar von Seltmann

Neben Winrich Scheffbuch und Lothar von Seltmann wird die bekannte Schweizerin Vreni Theobald sprechen. Sie können

Flyer anfordern, um besonders einladen zu können.

Wenn Sie als Tagesgast am Mittagessen inkl. Kaffeetrinken teilnehmen möchten (20 € einschl. Tagesbeitrag), bitten wir um Anmeldung.

Bibelkurse mit Andreas Schäfer

- 26.–31. März 2019 (5. BR19) Bibel kompakt: Der Prophet Jesaja
- 6.–9. Mai 2019 (8. BR19) Bibel kompakt: Der Galaterbrief
- 3.–6. Juni 2019 (10. BR19)Bibel kompakt: Der Titusbrief

Seminare mit Daniel Muhl

- 26.–31. März 2019 (3. VS19)
 Vertrauen trotz Widerstand und Entmutigung (Nehemia)
- 6.–9. Mai 2019 (6. VS19)Gebet der Schlüssel zum Himmel!
- 18.–22. Mai 2019 (7. VS19) Persönlichkeitsprofile von Regenten und ihre Botschaft an uns (1. Könige–2. Chronik)

Seminare mit Reiner Wörz

- 26.–31. März 2019 (4. VS19)
 zusammen mit Dr. Berthold Schwarz und Holger Stoye:
- Heilsgeschichte im Fokus
- 6.–9. Mai 2019 (5. VS19)
 zusammen mit Prof. Dr. Rolf Hille:
 Was heißt »bibeltreu«? Das Inspirationsverständnis der Schrift
- 3.–6. Juni 2019 (8. VS19) zusammen mit Holger Stoye: Alles versöhnt!?
- 25.–30. Juni 2019 (9. VS19)
 zusammen mit Kurt Schneck:
 »Tröstet, tröstet mein Volk ...« –
 Israel und die Barmherzigkeit Gottes

Seelsorgeseminare mit Norbert Rose

- 26.–31. März 2019 (2. SK19)
 zusammen mit Elke Seip:
 Verlass mich nicht, wenn ich schwach werde Grundkurs Sterbebegleitung
- 6.–9. Mai 2019 (4. SK19) zusammen mit Elke Seip: **Zerrissen zwischen Wollen und Vollbringen**
- 3.–6. Juni 2019 (5. SK19)
 zusammen mit Konrad Straub: Dement und trotzdem glücklich? – Intensivkurs für Pflegende und Angehörige

Glaubens- u. Lebenshilfe

• 3.–6. Juni 2019 (3. ST19) mit Elke Seip: **Vom Sinn und Zweck und Wert des Leides**

LaHö plus+

- 13.–17. Mai 2019 (1. LP19) mit Hedwig Gunzelmann: Schreibwerkstatt
- 25.–30 Juni 2019 (2. LP19) mit Dr. med. Claus-Jürgen Gros, Peter Lautersack und Norbert Rose: Aktiv, heil und stark an Körper, Seele und Geist. U. a. geht es auch um das Thema: Demenz: Vorbeugung und Umgang mit der Erkrankung
- 25.–30. Juni 2019 (3. LP19)
 mit Vreni Theobald: »Alterslernstube« –
 Lebensperspektiven entdecken fürs eigene Älterwerden

Prophetische Woche

14.-22. Mai 2019 (2. PW19)

Unter der Gesamtthematik »... wie schon geschrieben steht« – Messiasverheißungen im Alten Testament wollen wir Tage im intensiven Hören auf das in unserer Zeit so wichtige und vernachlässigte prophetische Wort erleben. Das Zentrum der Offenbarung Gottes ist Jesus Christus. Bereits im Alten Bund wird sein Kommen, sein Heilswirken und seine Wiederkunft vielfach bezeugt. Diesen Messiasverheißungen wollen wir nachspüren, um besser zu verstehen, was durch ihn geschah und noch geschehen wird.

Kurt Schneck, der sich vor allem Jesajatexte vorgenommen hat, Friedhelm Schröder, Holger Stoye, die sich ja beide seit Jahrzehnten mit heilsgeschichtlichen und prophetischen Themen beschäftigt haben. Mit dabei sind selbstverständlich Andreas Schäfer, Norbert Rose, Konrad Straub und Reiner Wörz. Integriert in diese

Zugesagt haben uns aus Österreich



Tage ist ein hochaktuelles **Tagesseminar** am Samstag, 18. Mai ab 10 Uhr mit **Kurt Schneck**: »Europa ohne Gott«, Wenn

Sie als Tagesgast am Mittagessen und Kaffeetrinken teilnehmen möchten (25 € einschl. Tagesbeitrag), bitten wir um Anmeldung.

Himmelfahrts-Kurzbibelschule

29. Mai-2. Juni 2019 (2. KB19)



Flankiert von Andreas Schäfer, Norbert Rose und Reiner Wörz und mit der bewährten Begleitung von

Paul Reinle wird hauptsächlich der bekannte Pfarrer und Evangelist Ulrich Parzany über Sendungstexte sprechen. Die Konferenz ist überschrieben mit »Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch«.

gesandt hat, so sende ich euch«.

Der Schwerpunkt liegt neben den klassischen Aussendungstexten der Evangelien (Mt. 28, 18ff., Joh. 17, 18 und 20, 21) auf der heilsgeschichtlichen Entfaltung des Auftrages von Jerusalem bis zur Nationenwelt, wie sie uns in der Apostelgeschichte berichtet wird. Wer Ulrich Parzany kennt, weiß, dass auch aktuelle Themen zu »Bekenntnis und Bibel« nicht zu kurz kommen werden. Besser kann man die Himmelfahrtstage allein oder mit Familie (extra Kinderprogramm!) kaum verbringen.

Pfingst-Familienfreizeit

2. Abschnitt – mit Kinderprogramm

15.–23. Juni 2019 (12. BR-F19) »Vater des Glaubens« – Auf den Spuren Abrahams im Alten und Neuen Testament

»Abraham sah meinen Tag und freute sich«, »Was Gott verheißt, das kann er auch tun« – diese und viele weitere eindrucksvolle, neutestamentliche Texte zu Abraham sind Grundlage der Bibelarbeiten, die Andreas Schäfer halten wird. Der Vater des Glaubens hat eine wunderbare neutestamentliche Spur hinterlassen, der wir zur Ermutigung unseres eigenen Glaubens folgen wollen. Wir freuen uns auf Beiträge des Missionsleiters der Hilfsaktion Märtvrerkirche, Manfred Müller, und werden auch gemeinsam den Christustag erleben, an dem der Landesbischof i.R. Prof. Dr. Gerhard Maier zu uns sprechen wird. Natürlich gibt es ein ganz besonderes Programm für unsere Kinder. Herzliche Einladung!

Rückblicke

60 Jahre LaHö



Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein hält die Festpredigt.



Eckhard Maier, einer der Mitgründer, berichtet in einem persönlichen Zeugnis von 60 Jahren LaHö-Geschichte.



Andreas Schäfer spricht zum Thema »Wie es war, wie es ist und was bleibt! – Standortbestimmung«.

Frauentag



Die **LaHö-Ladies** gestalten musikalisch diesen besonderen Tag.



Noor van Haaften hält uns eine Bibelarbeit zu Apg. 12.



Nicola Vollkommer ermutigt uns durch ihre Verkündigung in Wort und Schrift, Bücher werden signiert und verkauft.



Beim Mittagessen

Winterspielplatz



Blick ins Plenum



Geschichten hört man gern.

Winterspielplatz



Schneiden, Kleben, Malen machen einfach Spaß!



Beim Kaffeetrinken.



(v.l.n.r.) Rateb Ramadan (Hausmeisterei), Ruben Reimer, Samuel Schmidt (L|T Garten), Stabwechsel in der Serviceleitung: (v.l.n.r.) Matthias Klein (LPJ), Milos Moravek (Hauswirtschaft, Garten)



Tirza Zaiser (Nachf. von Rahel Maier-Gerber), (Verwaltungsleitung) Sylwia Willa (Stellvertr. Leitung)



Karlheinz Weißer

Wir heißen im Mitarbeiterteam der Langensteinbacher Höhe ganz herzlich willkommen

Ein Jahr LaHö

Gerne erinnern wir Sie/Euch an die Möglichkeit, ein Jahr auf der LaHö zu erleben. Wichtig für alle Schulabgänger, die nun überlegen, was als nächstes dran ist: Ausbildung, Fortsetzung der Schule, Studium, ...

Wir laden ein zu ...



... einem Jahr Internatsschule Langensteinbacher Höhe mit Schwerpunkt Hauswirtschaft für junge Frauen,



... zum LaHö-**Profil-Jahr**, in dem junge Erwachsene unter dem Thema »DreiMalTiefer« Profilierung ihres

Glaubens erfahren können durch Teilnahme an Tagungen und Veranstaltungen der Langensteinbacher Höhe, durch gemeinsames Leben und durch Mitarbeit in Gemeinde, Konferenzzentrum und darüber hinaus und



... zum LaHö-Iahresteam, um in diesem Haus mit ganzer Kraft und Freude das vielfältige Tagungs-

programm zu unterstützen und zu ermöglichen durch die Tätigkeitsbereiche in Haus und Park.



(v.l.n.r.) Glaucione Kallweit, Cornelia Behnke, Shahrzad Mohammadi (Hauswirtschaft), Salome Block (Azubi), Lea Medebach, Anna Fischer (LJT), Maike Staufner, Tirza Zaiser, Susanne Uckele(Service), Irene Bossert; vorne Iva Moravek, Tamara Fuchshuber (Hauswirtschaft)

Der Konferenzkalender der LaHö

Wir legen, wie gewohnt, nochmals den Konferenzkalender für das Jahr 2019 bei. Wir ermutigen Sie, die Programme zu

studieren und laden Sie herzlich ein, sich anzumelden.

Finanzen/Bauplanungen

Auch in diesem Jahr bleibt die LaHö auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen, um die Arbeit in bewährter Weise tun zu können. Haben Sie ganz herzlichen Dank für Ihre Treue, Ihre Liebe und Großzügigkeit! Wir haben die Freiheit, Ihnen wieder einen Überweisungsträger beizulegen, Danke!

Für die nächste Bauphase sind die Planungen in vollem Gange: u. a. Umbau Küche und barrierefreier Haupteingang. Sicherlich folgen bald weitere Informationen.

Zu guter Letzt

• Basislager-Tage für 18- bis 40-Jährige vom 12.-16. April 2019 mit Prof. Dr. H.-J. Eckstein, J. Böker und Team



• LaHö-Teens-Conference. deutschenglische Tage für 14- bis 19-Jährige vom 24.-28. April 2019, auch mit Teilnehmern aus Israel





Titusweg 5 76307 Karlsbad Telefon 07202 702-0 Fax 07202 702-503 info@lahoe.de www.lahoe.de

Sparkasse Karlsruhe IBAN: DE62 6605 0101 0001 6027 54 **BIC: KARSDE66XXX**

Volksbank Ettlingen IBAN: DE02 6609 1200 0020 6158 00 BIC: GENODE61ETT

Postbank Karlsruhe IBAN: DE37 6601 0075 0148 0627 59 BIC: PBNKDEFFXXX

Postscheckamt Zürich (Schweiz) IBAN: CH45 0900 0000 8005 4751 4 **BIC: POFICHBEXXX**